

Vorlage Stadtparlament

Datum 29. August 2017
Beschluss Nr. 803
Aktenplan 732.12 Kantonsstrassen, Gemeindestrassen

Frohbergstrasse; Rorschacher Strasse bis Steinachstrasse (Querverbindung Frohbergstrasse)

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für den Ausbau der Frohbergstrasse von der Rorschacher Strasse bis zur Steinachstrasse im Gesamtbetrag von CHF 2'042'000 wird gutgeheissen und für die nach Abzug der Beiträge Dritter verbleibenden Kosten ein Verpflichtungskredit von CHF 579'150 erteilt.

1 Ausgangslage

Das Kantonsspital St.Gallen (KSSG) möchte am heutigen Standort gestützt auf einen mittel- bis langfristigen Entwicklungsplan (Masterplan) eine etappierte Erneuerung sowie Zentralisierung aller Funktionsbereiche vornehmen. Im rechtskräftigen Sondernutzungsplan sind insgesamt drei projektierte Ausbauetappen mit drei neuen Hochhäusern festgelegt. Durch den positiven Ausgang der kantonalen Urnenabstimmung vom 30. November 2014 ist die Finanzierung der ersten beiden Etappen sichergestellt. Für die dritte Etappe ist zu gegebener Zeit eine weitere Kreditvorlage nötig.

2 Verkehr

Die Frohbergstrasse verbindet die Steinachstrasse mit der Rorschacher Strasse und ist heute verkehrlich nur gering belastet. Der durchschnittliche tägliche Verkehr (DTV) liegt bei rund 1'500 Fahrzeugen. Die beiden Knoten Rorschacher Strasse / Frohbergstrasse und Steinachstrasse / Frohbergstrasse sind ungesteuert. Am Knoten Rorschacher Strasse / Frohbergstrasse ist lediglich das Rechtseinbiegen und -ausfahren möglich. In den nächsten Jahren sollen eine neue Parkgarage des KSSG mit rund 500 Parkplätzen sowie eine neue zentrale Notfallaufnahme (ZNA) erstellt und über die Frohbergstrasse erschlossen werden. Der Motorisierte Individualverkehr (MIV) wird dadurch auf der Frohbergstrasse erheblich zunehmen. Für eine hinreichende Erschliessung der Parkgarage und der Notfallaufnahme sind Ausbauten der Strasseninfrastruktur notwendig. Insbesondere sollen künftig in Bezug auf die Parkgarage und die Notfallaufnahme die Zu- und Wegfahrten am Knoten Rorschacher Strasse aus allen bzw. in alle Richtungen möglich sein.

Heute ist auf der Rorschacher Strasse stadteinwärts zwischen der Haltestelle Kantonsspital und dem Knoten Singen Berg (Rorschacher Strasse / Steinachstrasse) sowie stadtauswärts zwischen der Haltestelle Kantonsspital und dem Knoten St.Fiden (Rorschacher Strasse / Splügenstrasse) je eine Busspur vorhanden. Mit dem neuen lichtsignalgesteuerten Knoten Rorschacher Strasse / Frohbergstrasse

ist zur Busbevorzugung ebenfalls eine Busspur stadtauswärts von der Blarerstrasse zum Knoten Rorschacher Strasse / Frobergstrasse erforderlich.

Am Knoten Steinachstrasse / Frobergstrasse befinden sich zwei Fussgängerstreifen ohne Mittelschutzinseln. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist bei der Querung der Steinachstrasse bereits mit dem heutigen Verkehrsaufkommen eine Mittelschutzinsel zwingend erforderlich; bei der Querung der Frobergstrasse ist eine Mittelschutzinsel aufgrund der künftigen Verkehrsbelastungen anzustreben und sie soll nun ebenfalls realisiert werden.

3 Strassenprojekt

3.1 Gesamtprojekt

Das Gesamtprojekt umfasst zwei Teilprojekte, die Querverbindung der Frobergstrasse (vgl. Ziffer 3.2) und die beiden Kantonsstrassenknoten Rorschacher Strasse / Frobergstrasse und Steinachstrasse / Frobergstrasse. Der Stadtrat hat am 15. August 2017 die beiden Knotenausbauten an den Kantonstrassen im Sinne von Art. 35 Strassengesetz (StrG) zustimmend zur Kenntnis genommen und für den städtischen Kostenanteil von CHF 243'100 als gebundene Ausgabe einen entsprechenden Verpflichtungskredit erteilt. Nachfolgend wird das Kantonsstrassenprojekt kurz beschrieben.

Knoten Rorschacher Strasse / Frobergstrasse

Infolge der Zufahrt zur Parkgarage des KSSG aus allen Richtungen und der Wegfahrt in alle Richtungen sowie der grösseren Verkehrsmengen ist am Knoten Rorschacher Strasse / Frobergstrasse eine Lichtsignalanlage (LSA) erforderlich. Aus Leistungsgründen sind auf der Frobergstrasse zufahrend zum Knoten zwei Spuren, d.h. je eine Links- und Rechtsabbiegespur, notwendig. Auf der Rorschacher Strasse ist zudem als zwingende Voraussetzung für einen optimalen Betrieb der Lichtsignalanlage von Westen her eine Linksabbiegespur erforderlich.

Knoten Steinachstrasse / Frobergstrasse

Am Knoten Steinachstrasse / Frobergstrasse ist infolge der KSSG-Parkgarage und der Notfallzufahrt zum KSSG auf der Steinachstrasse eine Linksabbiegespur aus Richtung der Autobahn notwendig. Gleichzeitig werden mit je einer Mittelschutzinsel auf der Steinachstrasse und der Frobergstrasse sicherere Fussgängerquerungen ermöglicht.

Die als Gemeindestrasse 2. Klasse gewidmete Frobergstrasse, verbindet heute die Steinachstrasse mit der Rorschacher Strasse, welche beide als Kantonsstrassen klassiert sind. Die Querverbindung der Frobergstrasse soll ausgebaut und für die zukünftigen Erschliessungsaufgaben zur Verfügung gestellt werden. Der vorliegende Projekt- und Kreditantrag umfasst somit ausschliesslich den Ausbau der Gemeindestrasse, der in der Folge beschrieben wird.

3.2 Strassenbau Querverbindung Frobergstrasse

Auf der Frobergstrasse sind zum Knoten Rorschacher Strasse zufahrend eine separate Links- sowie eine separate Rechts-Abbiegespur verkehrlich zwingend erforderlich. Dementsprechend muss die Frobergstrasse im Knotenbereich sowie im Bereich der Notfallzufahrt dreispurig ausgebildet werden.

Auf der Westseite der Frobergstrasse ist von der Steinachstrasse bis zur Volksbadstrasse bereits ein Trottoir mit 2.0 m Breite vorhanden; von der Einfahrt zur Parkgarage bis zur Rorschacher Strasse wird auf der Ostseite neu ein Trottoir angeordnet. Auf der Höhe der Volksbadstrasse ist daher ein Fussgängerübergang mit Mittelschutzinsel vorgesehen; in diesem Bereich ist deshalb eine Verbreiterung

der Strasse erforderlich. Längerfristig ist im Zusammenhang mit einer Neubebauung des Grundstücks Nr. C3789 des Kantons (Laboratorium) auch zwischen der Volksbadstrasse und der Rorschacher Strasse ein Trottoir vorgesehen.

Ebenfalls ist aufgrund der Verkehrssicherheit im Knotenbereich Steinachstrasse eine Mittelschutzinsel erforderlich, womit auch in diesem Bereich eine Verbreiterung der Strasse notwendig wird.

Bei der Zufahrt zur Parkgarage des KSSG ist eine separate Linksabbiege-Spur verkehrstechnisch zweckmässig und für eine stetige Verkehrsabwicklung notwendig. Mit Blick auf längerfristige bauliche Entwicklungen und kontinuierlich verlaufende Strassenränder, die stadträumlich erwünscht sind, soll daher die Frobergstrasse in der vorgesehenen Breite erstellt werden.

3.3 Auswirkungen auf Drittgrundstücke

Im Rahmen des Gemeindestrassenprojektes müssen 18 Parkplätze der VBSG und sechs Parkplätze des KSSG aufgehoben werden. Zudem entfallen mit dem Kantonsstrassenprojekt drei Parkplätze der VBSG. Für die total 27 Parkplätze werden während der Bauzeit der Strasse und bis zur Fertigstellung der Parkgarage des KSSG provisorische Ersatzparkplätze angeboten; das entsprechende Vorhaben ist Bestandteil des vorliegenden Projekts. Nach der Fertigstellung der Parkgarage KSSG werden die provisorischen Parkplätze aufgehoben und im Neubau zur Verfügung gestellt.

Der Ausbau der Frobergstrasse tangiert nebst den erwähnten Parkplätzen auch das bestehende Depotgebäude der St.Galler Verkehrsbetriebe (VBSG), weshalb eine Gebäudeecke zum geeigneten Zeitpunkt angepasst werden muss. Der Ausbau der Frobergstrasse wird wegen des Neubaus des Kantonsspitals voraussichtlich erst 2020 erfolgen. Je nach Entwicklungsstand der Folgenutzung wird dann im Zusammenhang mit dem Strassenbau auch die Anpassung am bestehenden Depotgebäude vorgenommen oder für die Frobergstrasse befristet eine provisorische Linienführung erstellt. Auf die Abbiegespur zum Parkhaus des KSSG wird während dieser Zeit verzichtet. Mit dem Bekenntnis zum VBSG-Depotstandort an der Rechenstrasse darf davon ausgegangen werden, dass der Standort Steinachstrasse als Busdepot mittelfristig aufgegeben wird. Letzterer wird bis zum Umzug an die Rechenstrasse weiter betrieben und das bestehende Gebäude unverändert belassen. Folgenutzungen sind noch keine in Planung. Bei der Dimensionierung der Frobergstrasse wurde auf die Verkehrsabwicklung der VBSG-Fahrzeuge Rücksicht genommen.

Wegen der Anpassung der Frobergstrasse resp. des Knotenausbaus Rorschacher Strasse / Frobergstrasse muss der Vorbereich vor dem denkmalgeschützten Haus Rorschacher Strasse 93 reduziert werden. Die erforderliche minimale Anpassung des Eingangsbereichs dieses Hauses ist nicht Bestandteil des Strassenprojektes, sondern Bestandteil des Baugesuchs des KSSG.

4 Landerwerb

Der notwendige Landerwerb wurde mit den betroffenen Eigentümern unter Vorbehalt der Projektgenehmigung vorbesprochen. Dem Landerwerb wurde ein Quadratmeterpreis von CHF 600 zugrunde gelegt, welcher auch bei der Übertragung der Spitalliegenschaft vom Kanton an die Spitalanlagegesellschaft Kantonsspital St.Gallen angewandt wurde. Es ist ein Landerwerb von 977 m² erforderlich, was Kosten von CHF 586'200 entspricht. Zusammen mit den Grundbuchkosten von CHF 4'000 ergeben sich Landerwerbskosten von CHF 590'200. Die Unterzeichnung der Verträge erfolgt spätestens nach der Projektgenehmigung.

Mit dem Strassenausbau müssen beim Grundstück Nr. C3573 (VBSG-Depot) und beim Grundstück Nr. C3789 (Labor) Parkplätze aufgehoben werden. Da beide Betriebe auf nahe Parkmöglichkeiten angewiesen sind, wird in Absprache mit dem Kanton auf dem Grundstück Nr. C1411 ein provisorisches Parkierfeld erstellt. Sobald in der neuen Tiefgarage des Kantonsspitals das Parkieren möglich ist, soll der Rückbau des Parkierfeldes erfolgen. Die genauen Vertragsmodalitäten sind noch auszuhandeln.

5 Kosten

Die Kosten für die Querverbindung der Frobergstrasse betragen gemäss beigefügtem detaillierten Kostenvoranschlag insgesamt CHF 2'042'000. Von diesen Kosten gehen CHF 10'000 zu Lasten der Werkleitungsbetreiber (ESG und SGSW-GW) sowie CHF 101'500 zu Lasten der VBSG.

Gesamtkosten	CHF 2'042'000
./ ESG (Instandstellungsanteil)	CHF 8'000
./ SGSW-GW (Instandstellungsanteil)	CHF 2'000
./ VBSG (Fahrleitungsanpassungen)	CHF 101'500
Total Kosten (netto)	CHF 1'930'500

Nach Art. 72 trägt grundsätzlich die politische Gemeinde die Kosten für den Bau der Gemeindestrassen erster Klasse. Bei Gemeindestrassen 1. Klasse können jedoch Grundeigentümer bis zu 50 % zur Beitragsleistung an die Baukosten verpflichtet werden. In sachgemässer Anwendung von Art. 71 (Verursacherprinzip) wäre gar eine Beitragsverpflichtung bis zu 100 % möglich. Basierend auf den gesetzlichen Vorgaben nach Art. 72 i. V. m. Art. 71 des kantonalen Strassengesetzes und den gegenseitigen Interessenlagen von KSSG und Stadt übernimmt letztere 30 % der Kosten. Das Kantonsspital St.Gallen trägt folglich 70 % der Kosten.

Total Kosten (netto)	CHF 1'930'500
./ Anteil Anlagengesellschaft Kantonsspital St.Gallen (70 %)	CHF 1'351'350
Total Kosten Stadt (30 %)	CHF 579'150

Was das Agglomerationsprogramm betrifft, ist für das Gemeindestrassenprojekt kein Beitrag des Bundes zu erwarten.

6 Bauprogramm

Die Gesamtkoordination ist erfolgt; die Werkleitungsarbeiten sind bereits ausgeführt. Der Bau des KSSG ist zwischen 2018 und 2020 vorgesehen. Der Beginn der Strassenbauarbeiten ist abhängig vom Fortschritt des Bauvorhabens KSSG und wird im Jahre 2020 erwartet. Die Strassenbauarbeiten werden hauptsächlich im besagten Jahr vorgenommen. Im Jahre 2021 sind teilweise noch Deckschicht-Einbauten erforderlich. Es ist vorgesehen, zuerst den Knoten an der Rorschacher Strasse zu bauen und als erstes den nördlichen Rand zu erstellen. Die Ausführung erfolgt unter Verkehr; die Zu- und Wegfahrt zur bzw. von der Frobergstrasse wird durch die Bauarbeiten zeitweise unterbrochen. Im Anschluss daran wird der Knoten Steinachstrasse realisiert. Auch diese Bauarbeiten erfolgen unter Verkehr, was bezüglich der Frobergstrasse zeitweise zu Einschränkungen der Zu- und Wegfahrt führt. Als letzte Etappe wird die Frobergstrasse in Angriff genommen. Zu Beginn wird der Abschnitt zwischen der Rorschacher Strasse und der Einfahrt zur Tiefgarage gebaut; während der Bauarbeiten ist er für den Verkehr gesperrt. Anschliessend erfolgt der Bau des Abschnitts Tiefgarage bis Steinachstrasse, und zwar ebenfalls mit entsprechender Sperrung für den Verkehr. Während die Deckschicht

auf der Rorschacher Strasse und der Steinachstrasse im Anschluss an die Bauarbeiten erstellt wird, ist der Einbau der Deckschicht auf der Frohbergstrasse erst für den folgenden Sommer vorgesehen.

7 Weiteres Vorgehen

Nach der Genehmigung des vorliegenden Projektes durch das Stadtparlament hat der Stadtrat den Teilstrassenplan sowie die Verkehrsanordnungen zu genehmigen. Die öffentliche Auflage erfolgt danach koordiniert mit dem Kantonsstrassenprojekt „Anbindungen Querverbindung Frohbergstrasse“ sowie der öffentlichen Auflage des Baugesuches der 1. Etappe des KSSG.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilagen:
Projektplan Gemeindestrasse
Kostenvoranschlag
Infoplan Kantonsstrassen ‚Ist-Zustand‘
Infoplan Kantonsstrassen ‚Projekt‘
Übersichtsplan KSSG

Konto: 61.50102.915 (Anteil Gemeindestrasse)